



Antoniusbrunnen

Der hier am Ortseingang im Tal zwischen den beiden Siedlungskernen fließende Brunnen, auch Born genannt, ist die älteste Wasserstelle Dattenbergs.

Über der heute verschlossenen Brunnenstube steht in einer Nische die Statue des Hl. Antonius.

Wann das erste Bild des Patrons der Herrlichkeit Dattenberg hierhin kam, ist nicht bekannt. Überliefert ist, dass um 1850 der Schreiner Franz Ronig eine neue Statue schnitzte und aufstellte.

1978 schuf Karl Siebertz, Dattenberger Missionar in Uganda, die heutige Skulptur.

Bis in die 1930iger Jahre floss das überschüssige Wasser des Borns in Steintröge, in denen die Frauen ihre Wäsche spülten.

In der Nähe des Borns sprudelte einst eine weitere Quelle, das `Augenbörnchen`, dessen Wasser man heilende Wirkung bei Augenentzündungen zuschrieb.